

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 81.

Dresden, am 11. November

1872.

Einundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 4. November 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1105—1109. — Entschuldigungen.
— Nachträgliche Abstimmung über den Antrag des Präsidenten Dr. Schaffrath zu § 14 des Entwurfs einer Städteordnung für mittlere und kleine Städte. — Berathung des Berichtes der ersten Deputation über das Gesetz, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend (allgemeine Berathung und §§ 1 bis 5, resp. § 8), und die hierzu gestellten Anträge des Abg. Haberkorn. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Anhang: Tabellen sub ff.

Vicepräsident Streit eröffnet die Sitzung 5 Uhr 5 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars Regierungsrath Meusel, sowie in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern.

Vicepräsident Streit: Der Herr Präsident Dr. Schaffrath ist durch Geschäfte verhindert, in der ersten halben Stunde der heutigen Sitzung den Vorsitz zu führen. Es liegt mir ob, die Sitzung zu eröffnen. Ich thue dies hiermit.

Schreiten wir zunächst zum Registrandenvortrag, vor welchem ich jedoch noch bemerke, daß das Protokoll der letzten Sitzung in der Kanzlei ausliegt.

(Nr. 1105.) Nachbericht der ersten Deputation der Zweiten Kammer zum Berichte über das Decret Nr. 31, den Entwurf zu einem Gesetze über das Verfahren in Verwaltungsstrafsachen betreffend.

Vicepräsident Streit: Die Kammer hat gestattet, daß dieser Bericht auf die heutige Tagesordnung gesetzt werde, und bewendet es dabei!

(Nr. 1106.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 1. November, deren Berathung des Berichtes über den Entwurf einer revidirten Städteordnung betreffend.

Vicepräsident Streit: An die erste Deputation.

(Nr. 1107.) Beschwerde des Hausbesizers Johann Gottfried Börngen in Froburg über das königl. Finanzministerium, geforderte restirende Grundsteuern betreffend.

Vicepräsident Streit: An die vierte Deputation.

(Nr. 1108.) Petition der sächsischen Mitglieder des Comités für Erbauung einer Eisenbahn Löbau-Guben (in einer Anzahl Druckeremplare), die definitive Concessionsertheilung zum Bahnbau Löbau-Weißwasser, unabhängig von Weißwasser-Guben u. s. w. betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Haberkorn).

Vicepräsident Streit: An die zweite Deputation.

(Nr. 1109.) Interpellation des Herrn Abg. Pornitz, das Verhalten der Staatsregierung gegenüber denjenigen Staatsdienern, welche Mitglieder des Vorstandes oder Aufsichtsrathes von Actiengesellschaften, Gründungscomités u. s. w. sind, betreffend.

Vicepräsident Streit: An die zweite Deputation. Die Druckeremplare sind, soweit sie reichen, zu vertheilen.
(Geschieht.)

Diese Interpellation ist vor vier Tagen der königl. Staatsregierung mitgetheilt worden, sie kann daher gegenwärtig zum Vortrag gelangen. Ich habe zu fragen, ob seitens der königl. Staatsregierung beliebt wird, heute diese Erklärung abzugeben oder in der nächsten Sitzung?

Königl. Commissar Regierungsrath Meusel: Die Regierung behält sich vor, in einer der nächsten Sitzungen eine Erklärung abzugeben.

Vicepräsident Streit: Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt die Herren Abgg. Körner und Adler, beide wegen dringender Geschäfte.